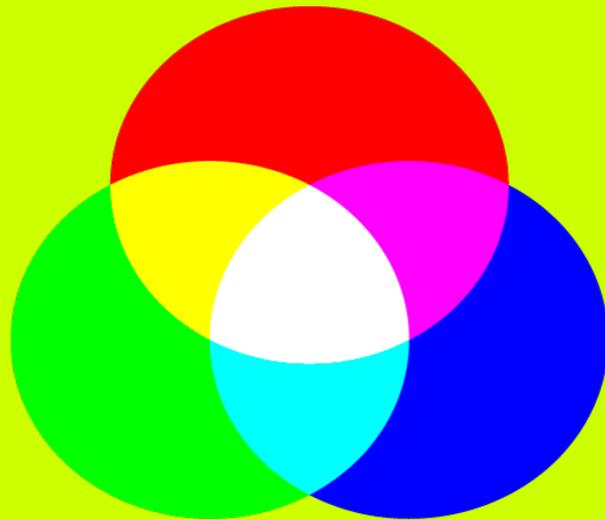
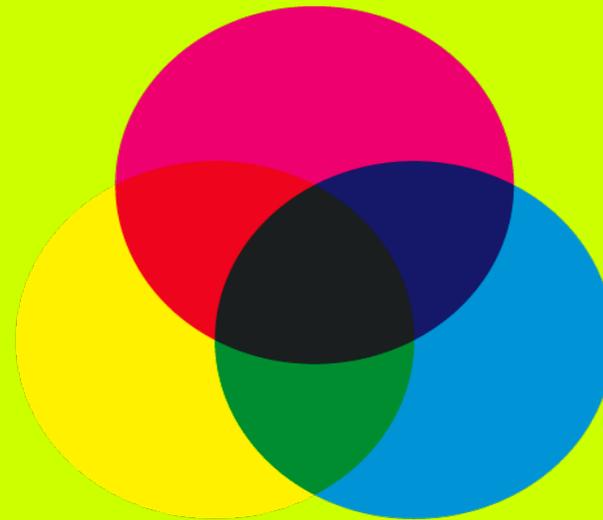


# Einführung in das Farbmanagement



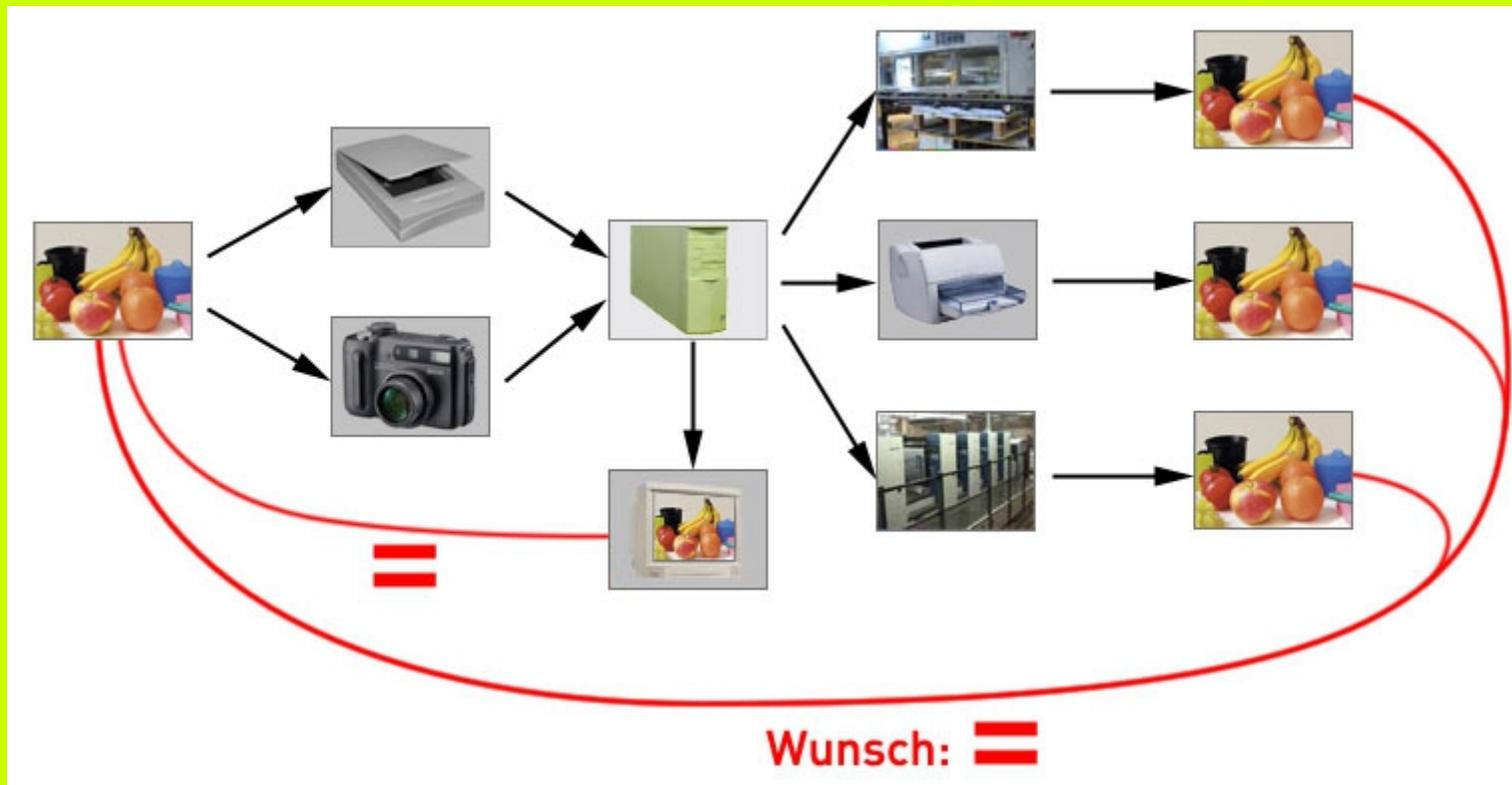
RGB: additives Farbmodell



CMYK: subtraktives Farbmodell

**Wozu brauchen wir das  
Farbmanagement ?**

# Unser workflow :

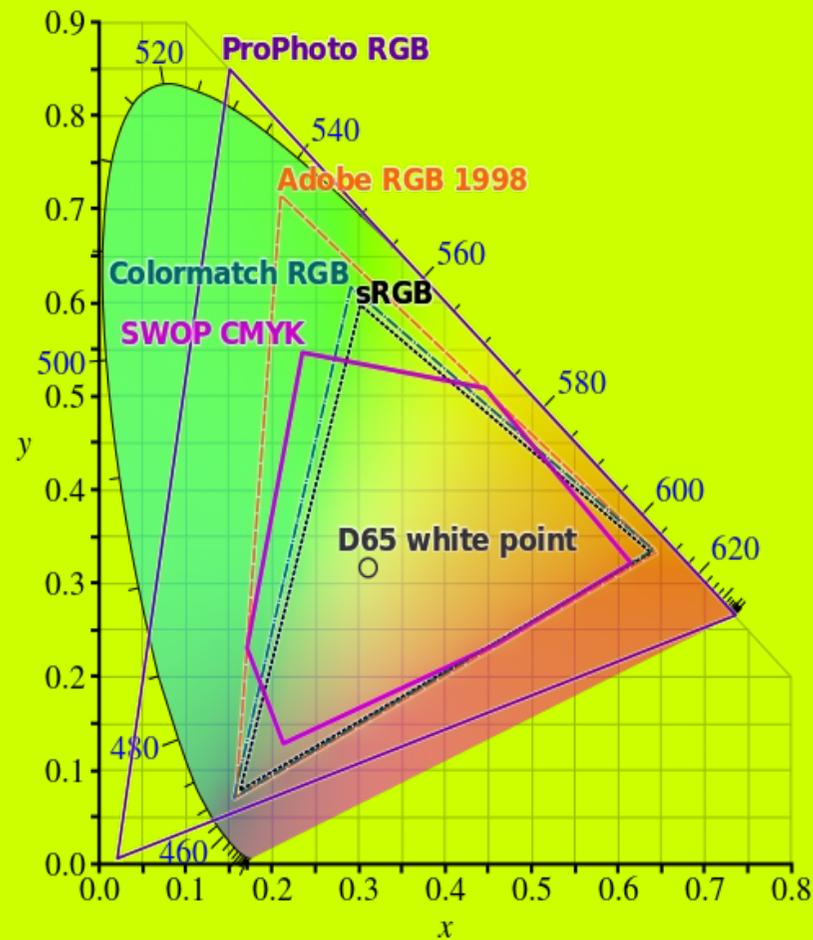


**Schauen wir uns zunächst  
einige Begriffe an:**

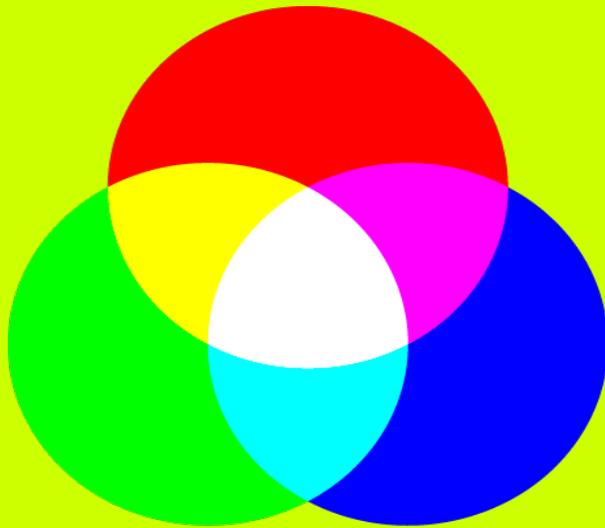
# Die Farbräume:

- A. Definierte Arbeitsfarbräume:**  
z.B.: Wide Gammut / ProPhoto /sRGB  
Adobe RGB.
  
- B. Geräte ( eigene ) Farbräume:**  
z.B.: Kamera, Scanner, Bildschirm,  
Drucker oder Belichter.

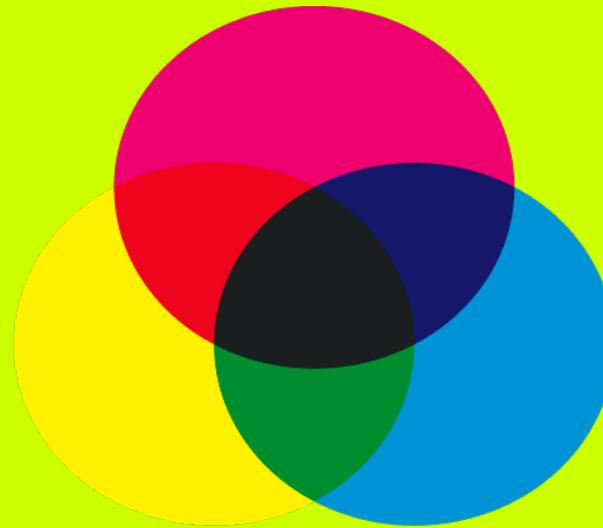
# Die gebräuchlichsten Farbräume im Vergleich:



# Verschiedene Geräte verwenden auch verschiedene Farbmodelle:



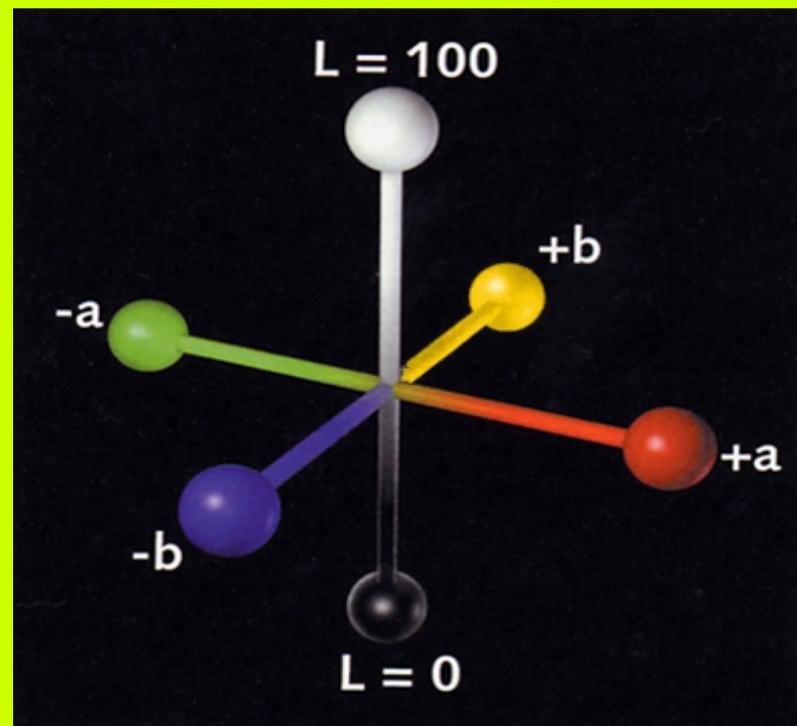
RGB: additives Farbmodell



CMYK: subtraktives Farbmodell

Umgerechnet werden die Dateien intern im

## LAB-FARBRAUM



**Jedes Gerät hat „seinen Fingerprint“:**

**das ICC- Profil**

**(International Color Consortium)**

**gegründet 1993**

# **Profile erstellen wir:**

**Für Kameras: Mit Farbreferenztafeln und  
entsprechender Software.**

**(X-Rite oder Datacolor)**

**Für Scanner: Mittels IT 8- Chartes**

**Für Monitore: mit Colorimetern,  
und Drucker: mit Densitometer oder  
Spektralfotometer.**

**Welche Einstellungen nehmen wir wo vor?**

**Vor der Entwicklung der Raw-Datei im  
RAW-Konverter:**

Arbeitsablauf-Optionen

Farbraum

Farbraum: ProPhoto RGB

Farbtiefe: 16 Bit/Kanal

OK

Abbrechen

Bildgröße

In Bildschirm einpassen: Standard (21,0 MP)  Nicht vergrößern

B: 5616 H: 3744 Pixel

Auflösung: 300 Pixel/Zoll

Ausgabeschärfe

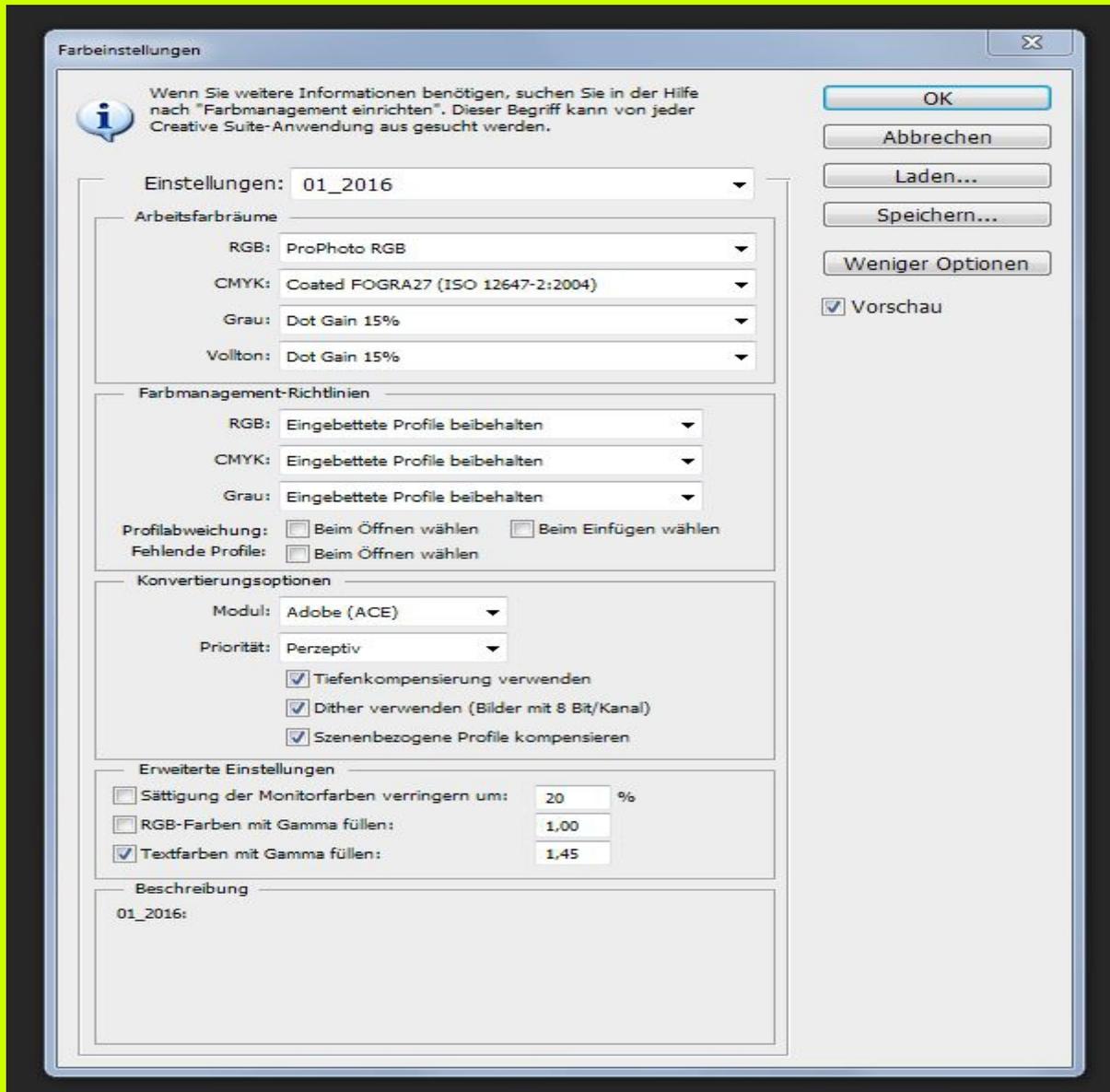
Schärfen für: Bildschirm Zahl: Standard

Photoshop

In Photoshop als Smart-Objekte öffnen

**In Photoshop unter:**

**„Bearbeiten/Farbeinstellungen“**



**Dann an die Arbeit:**

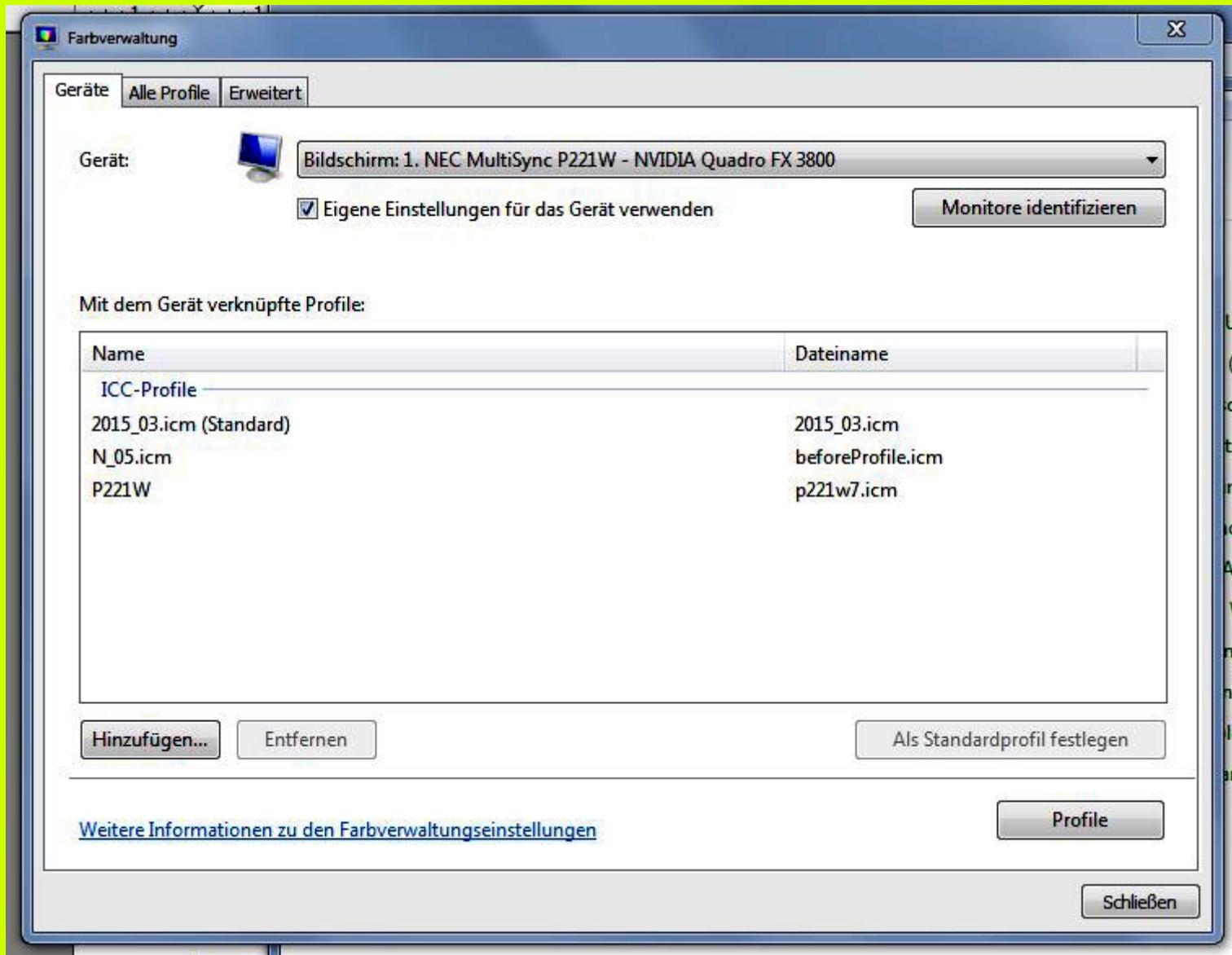
**Das Wichtigste ist es, den Monitor zu kalibrieren (profilieren).**

**Dabei unterscheiden wir unter Hardwarekalibrierung bei sehr teuren Monitoren**

**und der Softwarekalibrierung bei allen anderen Monitoren.**

**Das erzeugte Profil wird in der :**

**Systemsteuerung/Farbverwaltung ( Windows)  
hinterlegt:**



**Und jetzt die Königsklasse:**

**Den Drucker profilieren !!!**

**Für jede Kombination von Papier und Tinte ein  
eigenes Profil!**

**Für absolut farbmétrisches Arbeiten:**

## **Die Kamera Profilierung**

**Notwendig für Dokumentation, Reproduktion.**

**Jede Lichtsituation bekommt ein eigenes Profil.**

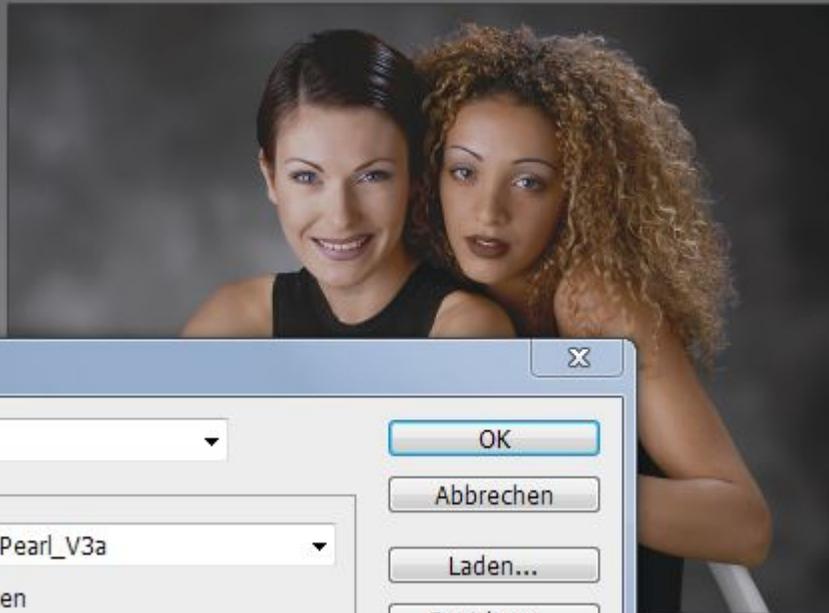
**Sinnvoll v.a. im Studiobetrieb und der  
Werbefotografie.**

**Wenn wir vorab sehen (oder besser: simulieren) wollen, wie der Drucker oder Dienstleister das Foto ausgehen werden, richten wir einen**

**Softproof**

**ein:**

**Photoshop/Ansicht/Proof einrichten/  
Benutzerdefiniert und Profil auswählen.**



Proof-Bedingung anpassen

Eigene Proof-Bedingung: Benutzerdefiniert

Proof-Bedingungen

Zu simulierendes Gerät: Fuji\_Frontier5-sRGB\_CA-Pearl\_V3a

RGB Nummern erhalten

Renderpriorität: Relativ farbmétrisch

Tiefenkompensierung

Anzeigeoptionen (Bildschirm)

Papierfarbe simulieren

Schwarze Druckfarbe simulieren

OK

Abbrechen

Laden...

Speichern...

Vorschau

